

JORDSAND

aktuell

Verein Jordsand zum Schutze
der Seevögel und der Natur e.V.
Bornkampsweg 35
22926 Ahrensburg
Telefon +49 (0 41 02) 3 26 56
E-Mail: info@jordsand.de
www.jordsand.de

Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.

Das Haus der Natur steht zum Verkauf

**Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde
und Förderer,**

in der letzten Ausgabe der SEEVÖGEL 02/05 haben wir bereits darüber berichtet, dass die Freie und Hansestadt Hamburg das Haus der Natur im Verbund mit über 200 Objekten veräußern will. Dies haben wir zunächst aus der Zeitung erfahren und nicht wie üblich vom Vermieter. Bewusst haben wir daraufhin die Bedeutung des Hauses für den Verein und für die Umweltpädagogik in SEEVÖGEL noch einmal deutlich klargelegt, um auch außenstehenden Persönlichkeiten den Wert des Hauses zu verdeutlichen. Der Vorstand hatte sich zum Ziel gesetzt, das Haus für den Verein zu erhalten und mit einer guten Argumentati-

on Politiker zu bewegen, uns bei dem Erhalt des Hauses für die Vereinsarbeit zu unterstützen. Von spektakulären Aktionen (Demos, Unterschriftenlisten, etc...) sollte zunächst Abstand genommen werden. Der herbstliche »Blitzwahlkampf« kam hier nicht ungelegen. Unsere Kalkulation ging bisher auf.

Von allen Seiten, auch aus dem Kreis unserer Mitglieder kam kreative Unterstützung. Selbst der 1. Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Ole von Beust, und der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen, unterstützten uns maßgeblich bei unseren Bemühungen. Leider konnten die Verkaufsabsichten nicht rückgängig gemacht werden.

Die Immobilie Haus der Natur und Park wurde aber aus dem Gesamtpaket herausgenommen und dem Verein Jordsand zu einem finanzierbaren Kaufpreis angeboten. Bei Redaktionsschluss lag das endgültige Angebot noch nicht vor. Wir werden aber in jedem Fall auf Ihre Unterstützung angewiesen sein und bitten Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am 22. Oktober zu kommen, da eine breite Meinungsbildung einschließlich der Satzungsänderungen von großer Wichtigkeit ist!

Bitte besuchen Sie auch nach der Mitgliederversammlung das Haus der Natur. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Uwe Schneider



» HAUS DER NATUR« Wulfsdorf

Letzte Meldung zum Redaktionsschluss:

Schüler der Walddorfer Gesamtschule veranstalten am 3. November 2005 einen »Sponsored Walk« zur finanziellen Unterstützung des Hausankaufes. Wir bitten unsere Mitglieder aus dem Raum Volksdorf um Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.

Veranstaltungen

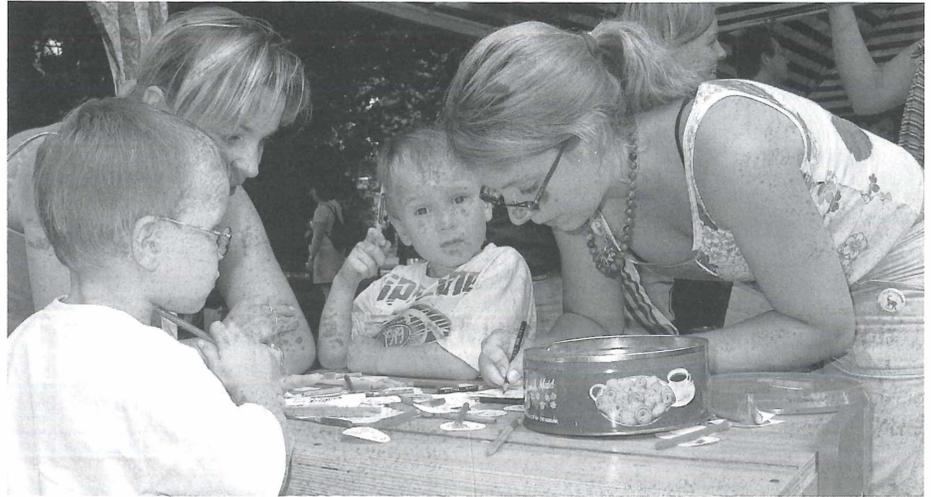
Ein gelungenes Sommerfest und ein hoffnungsvoller Ausblick

Fröhlich ging es am vorletzten Sonntag im August rund um das Haus der Natur zu. Der Verein Jordsand feierte an einem wunderschönen Sonntag sein diesjähriges Sommerfest.

Das Programm war bunt und bot für jeden etwas: Flohmarkt und Forschen, Wasseruntersuchung und Wasserbar, Kindertanz und Kistenstapeln sorgten für Kurzweil und Abwechslung. Die Gruppen »Eat more Fish« (Blues, Jazz und Soul) und »Laut und Los« (Afrikanische Trommelmusik) sorgten für musikalische Unterhaltung und unterstützten den Verein, indem sie auf Gage verzichteten.

Nicht nur ihnen sei herzlich gedankt. Der Aquarienverein Bargtheide, die Ballettschule Coellen, die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, die Schlachtereier Dreyman, die Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf, die Hamburger Wasserwerke, die Hofbäckerei Gut Wulfsdorf - sie alle hatten eine wichtige Rolle auf unserem Fest und trugen zum guten Gelingen bei.

Viele, viele Einzelpersonen brachten ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und gute Laune mit, töpften, webten, filzten, spielten mit Kindern, drehten das Glücksrad, schlepten Stühle und Geschirr, führten Ponys, betreuten Stände, leiteten Kunstaktionen an, stellen Kunst aus, wuschen ab, machten naturwissenschaftliche Experimente, stapelten Kisten...



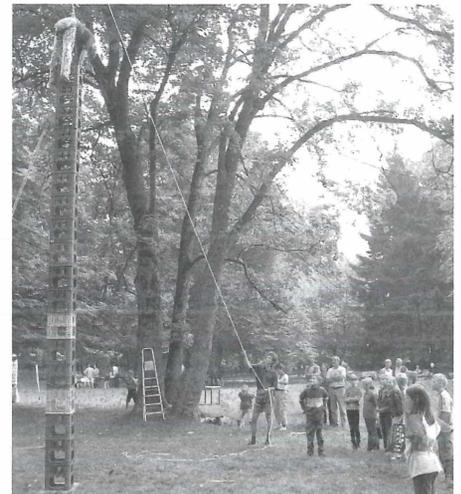
Hier kreierte und stanzen die Kinder ihre eigenen Buttons. Foto: M. Risch

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Auch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt setzte an diesem Tag ein Zeichen: Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach war ins Haus der Natur gekommen, um das Fest zu eröffnen.

Sie forderte zum Optimismus auf: Im Jahr 2007 möchte sie den hundertjährigen Geburtstag des Verein Jordsand im Haus der Natur feiern.

Hoffen wir, dass ihr Wunsch in Erfüllung geht!

Katharina Hocke



18 Wasserkisten hoch war der diesjährige Turmrekord beim Kistenstapeln

Foto: M. Risch

Jordsand-Freiwilligen-Treff

Die Arbeit des Vereins basiert schon immer zu einem nicht unwesentlichen Teil auf dem Engagement von ehrenamtlichen Helfern und Freiwilligen. Der Bau der Steinkante auf Norderoog, die Workcamps, Mithilfe bei der Schutzgebietenbetreuung, Beringungshelfer auf der Greifswalder Oie, die Sanierungs- und Aufbauarbeiten im Haus der Natur sind nur einige Beispiele.

Viele Aktivitäten zur Unterstützung des Vereins sind weit weniger bekannt, aber trotzdem sehr wichtig. Den interessierten Helferinnen und Helfern, die sich für den Verein engagieren wollen, fehlt jedoch bisher eine konkrete Anlaufstelle

und die Möglichkeit, sich in Ruhe und ausführlich über die Mitarbeit im Verein zu informieren.

Wir möchten deshalb mit dem Jordsand-Freiwilligen-Treff die Möglichkeit bieten, in gemütlicher Atmosphäre mehr über die konkrete freiwillige Mitarbeit im Verein Jordsand zu erfahren. Die Treffen werden zunächst in verschiedenen Räumlichkeiten im Großraum Hamburg, u.U. auch in anderen Städten stattfinden. Willkommen sind alle diejenigen, die sich für die konkrete Mitarbeit im Verein Jordsand interessieren und die Arbeit des Vereins unterstützen wollen.

Die aktuellen Termine werden immer unter www.jordsand.de veröffentlicht. Das erste Treffen findet statt am 25. Oktober 2005 um 19.00 Uhr im

Restaurant Rhodos
Hamburger Straße 170
(B 75, Ecke Bornkampsweg)
22926 Ahrensburg

Wir würden uns über eine Anmeldung an w.schroeder@umwelt.org oder Telefon 04102/32656 freuen. Ggf. kann auch ein Transfer von/zur U-Bahn angeboten werden.

Wolfgang Schröder

Aus unseren Schutzgebieten

Die neue FÖJ-Generation

Im August und September diesen Jahres begann für 10 junge Damen und einen jungen Herrn das Freiwillige Ökologische Jahr beim Verein Jordsand. Von Neuwerk in Hamburg über die nordfriesischen Schutzgebiete bis zur Greifswalder Oie verteilt werden die jungen Menschen in den Gebieten des Vereins an die Natur herangeführt.

Am 1. August 2005 begrüßte der ehemalige Umweltminister Schleswig-Holsteins, Rainer Steenblock, er hatte sich während seiner Dienstzeit maßgeblich um die Erweiterung des FÖJ bemüht, den neuen Jahrgang 2005/2006 im Haus der Natur. Es war schon eine Überraschung für die »Neulinge«. Kaum angereist gab es schon einen großen Bahnhof mit vielen guten Ratschlägen für das bevorstehende Jahr.

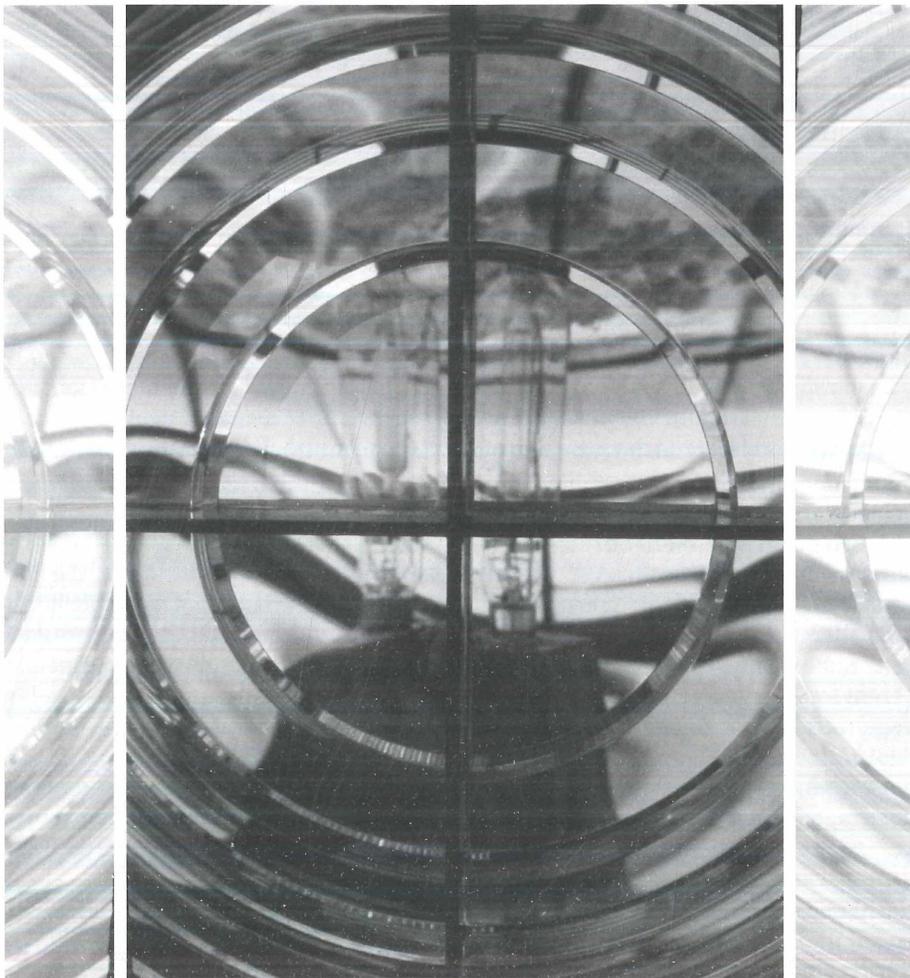
Uwe Schneider



Das neue FÖJ-Team, oben in der Mitte Rainer Steenblock.

Foto: M. Risch

150 Jahre Leuchtturm Greifswalder Oie



Das Leuchttfeuer auf der Oie dreht sich im Gegensatz zu allen anderen Leuchttürmen in der deutschen Ostsee gegen den Uhrzeigersinn.

Foto: J. Neumann

Eigentlich hat der Verein Jordsand mit dem Leuchtturm auf der Oie nicht viel zu tun. Der Turm ist ein bundeseigenes Seezeichen des BMV (Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen) Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund. Aber ohne den wunderschönen Turm ist die Oie kaum vorstellbar.

Das stärkste Leuchttfeuer im Ostseeraum (nur Helgoland ist an der deutschen Küste stärker) scheint 26 Seemeilen weit und ist für viele Schiffe aus dem Baltikum das erste Signal für Deutschland. Früher fielen häufig Zugvögel dem Lichtschein zum Opfer. Heute ist der Turm - wie viele andere Seezeichen - vogelschlaggesichert.

Am 19. August 2005 lud das WSA Stralsund zu einem Jubiläumsempfang ein. Auch für den Verein Jordsand war dies ein großer Tag, waren wir doch mit Sonderführungen am Programm beteiligt. Bei bestem Wetter begingen über 150 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Schifffahrt das Jubiläum. Für eine Woche war der Leuchtturm für Besucher geöffnet und das Versorgungsschiff »Seeadler« brachte zweimal täglich bis zu 50 Personen auf die Insel. Unsere Mitarbeiter hatten viel zu tun, um Vorträge und Führungen zu koordinieren.

Wir danken dem WSA Stralsund und Karlshagen für die Unterstützung und hoffen, dass das Leuchttfeuer Greifswalder Oie noch weitere 150 Jahre der internationalen Schifffahrt ein Zeichen setzt.

Uwe Schneider

Lions Club spendet für Umweltbildung

Rechtzeitig zu der im Oktober beginnenden neuen Staffel der »Öffentlichen Vortragsreihe« im Haus der Natur kann der Verein Jordsand neue Präsentationstechnik einsetzen. Der Lions-Club Hamburg Walddörfer hat uns 2500,- Euro für eine mobile Projektionsausstattung, bestehend aus Laptop-Computer und Beamer, gespendet. Am 10. August 2005 fand die feierliche Scheckübergabe mit gleichzeitiger Präsentation des neuen Gerätes im Haus der Natur statt.

Mit einem Beamer können Bilder eines Computerbildschirms oder Videos auf eine Leinwand projiziert werden. In Zeiten digitaler Bildverarbeitung ersetzen diese Geräte zunehmend den guten alten Diaprojektor. Besonders Wissenschaftler schätzen die Flexibilität moderner Präsentationssoftware, mit der Texte, Fotos, Grafiken, Tabellen und sogar Ton- und Videosequenzen kombiniert und in einem Dokument auf dem Computer oder einer CD abgespeichert werden können. Allerdings würde das Werk ohne Beamer unsichtbar bleiben. Durch diese Spende kann der Verein Jordsand seine Öffentlichkeitsarbeit erheblich aufwerten, z.B. können Gastreferenten im Rahmen des Vortragsprogramms ihre Vorträge ab sofort über einen Beamer präsentieren. Herzlichen Dank!

Der Lions-Club Hamburg Walddörfer feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges

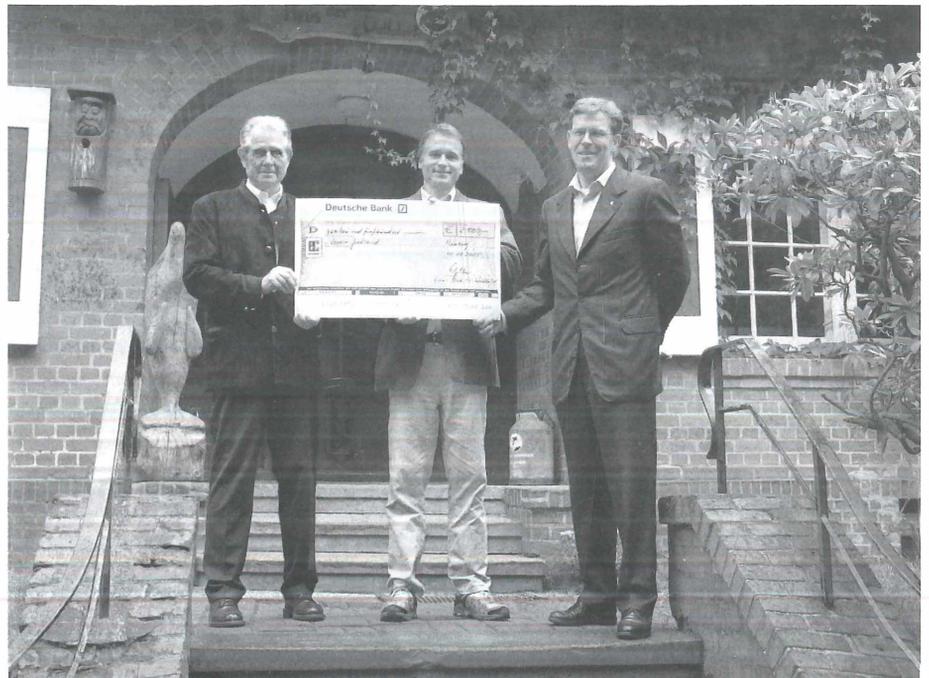
Bestehen und hat in dieser Zeit rund 1,6 Mio. € an Geld- und Sachspenden verteilt, u.a. für ein Kinderkrankenhaus in St. Petersburg (heute Vorzeigeklinik in Russland), Projekte in ärmsten Teilen Afrikas, Tsunami-Katastrophenhilfe, Elbe-Hochwasser (Containerdorf in Grimma), Lehrmittel für Naturschutzverbände, Paketaktionen für Bedürftige in Volksdorf und die Orgel der Rockenhofkirche in Volksdorf.

Vier Bereiche haben sich die Lions für ihre Zuwendungen ausgesucht: Jugend, Senioren, Behinderte sowie Umwelt- und Naturschutz.

Im kommenden Jahr liegt der Fokus auf der Suchtprävention für Jugendliche: Jugend braucht Zukunft braucht Jugend.

Wir wünschen dieser Aktion den besten Erfolg!

Markus Risch



Dr. Klaus Pleßke (links) und Christian A. Jacke (rechts) vom Lions-Club übergeben Geschäftsführer Dr. Risch im Haus der Natur einen symbolischen Scheck. Foto: Archiv Jordsand

Sachspenden für unsere Stationen willkommen

In den Unterkünften unserer Vogelwarter werden ständig Gerätschaften benötigt, die häufig unbenutzt in Schuppen oder Garagen »schlummern«. Im Großraum Hamburg würden wir ggf. Gerätschaften abholen. Da durch Salz viele Gegenstände eine verhältnismäßig kurze Lebensdauer haben, suchen wir u.a. Gartengeräte wie Spaten, Schaufeln, Harken, Forken, Sensen, Werkzeuge, Öfen (Allesbrenner!) usw.. Optimal sind sogenannte Hamburger Öfen, die sowohl für Holz als auch Brikett geeignet sind. Gesucht werden auch funktionstüchtige Waschmaschinen, Kühlschränke und Küchengeräte aller Art. Wer helfen kann, möge uns bitte telefonisch verständigen (Tel.: 0 41 02-32 6 56).

Uwe Schneider

Peter Kuhlemann verstorben

Am 24. Juli 2005 verstarb im Alter von 93 Jahren der Autodidakt Peter Kuhlemann. Bekannt wurde das langjährige Jordsand-Mitglied durch sein, meist auf Scharhorn entstandenes Buch Nesthocker - Weltwanderer (1952, Radebeul). Schon vor der offiziellen Betreuung Scharhorns wurde Peter Kuhlemann 1938 (Mai-August) vom Verein Jordsand dort als ehrenamtlicher Vogelwart eingesetzt. Letztlich ist es seiner Vorarbeit zu verdanken, dass dem Verein Jordsand 1939 die Betreuung der Insel übertragen wurde.

Bedingt durch den 2. Weltkrieg und die Nachkriegswirren konnte der begeisterte Vogelkundler nicht studieren. Der im Harz geborene Ornithologe widmete sein ganzes Leben dem Natur- und Vogelschutz. Er lebte stets bescheiden und am

Existenzminimum. Die letzten Jahre seines langen Schaffens verbrachte er auf seiner geliebten Insel Sylt am Rande des Wattenmeeres.

Seine »Kauzigkeit« wird allen, die ihn kannten, immer in Erinnerung bleiben.



Uwe Schneider

Veranstaltungen

30 Jahre Zivildienst - Zivitreffen am 19.11.05

Seit 1975 ist der Verein Jordsand eine anerkannte Einsatzstelle für den Zivildienst. Im abgelaufenen Zeitraum haben fast 500 Personen den Zivildienst beim Verein Jordsand lebend überstanden. Auf Wunsch einiger Ehemaliger ist am Samstag, den 19.11.05 um 11.00 Uhr ein Empfang geplant, der ganztägig bis zum gemütlichen Abend im Haus der Natur stattfindet. Da wir inzwischen schon Söhne ehemaliger Zivis zur Ableistung des Zivildienstes hatten, ergibt sich die Frage ob Vater mit Sohn kommt oder ob der ehemalige Jordsand-Zivi seinen »Oldie« mitbringt. Wir bitten unbedingt um baldige Anmeldung, um die Organisation zu erleichtern. Dies betrifft den gastronomischen Bereich wie ggf. Übernachtungsmöglichkeiten etc... Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Uwe Schneider

Naturvariationen II die neue Fotoausstellung im Haus der Natur

Vom 10. November bis zum 4. Dezember präsentiert die Naturfoto-Gruppe Jordsand ihre Fotoarbeiten unter dem Titel »NATUR-VARIATIONEN II«.

Diese Fotogruppe ist im Wesentlichen aus Teilnehmern der im Haus der Natur regelmäßig veranstalteten Foto-Workshops hervorgegangen.

Heute ist sie ein fester Bestandteil des Verein Jordsand und trifft sich 1 mal monatlich im Haus der Natur. Gezeigt werden analog sowie digital aufgenommene Motive aus unserer wundervollen Umgebung.

Die Eröffnung dieser Ausstellung findet am 10. November um 18.00 Uhr statt. Geschäftsführer Dr. Markus Risch wird die einleitenden Worte sprechen.

Anschließend um 19.30 Uhr lädt Eduard Valentin, Leiter der Jordsand-Naturfoto-Gruppe, im Rahmen der Öffentlichen Vortragsreihe, auf eine Fotoexpedition entlang der Alster ein. In seinem Lichtbild-Vortrag »Die Alster - von der Quelle bis zur Mündung« zeigt er die Schönheiten des Flusses in 200 Bildern.



Foto: Eduard Valentin

Öffentliche Vortragsreihe im Haus der Natur 2005/2006

Das neue Programm der Öffentlichen Vortragsreihe für das Winterhalbjahr 2005/2006 ist fast fertig. Die Termine bis Weihnachten standen bereits bei Redaktionsschluss fest.

Insgesamt finden in der Zeit von Oktober 2005 bis in den März 2006 jeweils am Donnerstag Abend um 19.30 Uhr im Haus der Natur des Verein Jordsand, Bornkampsweg 35, 22926 Ahrensburg, wieder mehr als 15 Vortragsveranstaltungen statt.

Das Programm ist auch in diesem Jahr wieder sehr abwechslungsreich geworden und bietet hoffentlich für jeden Interessantes. Der Eintritt ist wie immer frei, doch freuen wir uns natürlich über Spenden.

Donnerstag, 27. Okt. 2005, 19.30 Uhr:
**25 Jahre Betreuung
des Lummenfelsens Helgoland
durch den Verein Jordsand**
UWE SCHNEIDER, Verein Jordsand

Donnerstag, 3. Nov. 2005, 19.30 Uhr:
**Aggtelek
Schmetterlinge und Blumen im ungarischen Nationalpark**
DAVID POTTER, Hamburg

Donnerstag, 10. Nov. 2005, 18.00 Uhr:
**Eröffnung der Fotoausstellung
NATURVARIATIONEN II
der Naturfotogruppe Jordsand.**

Anschließend, um 19.30 Uhr:
Die Alster - von der Quelle bis zur Mündung - Eine Foto-Expedition der besonderen Art in 200 Bildern
EDUARD VALENTIN, Hamburg

Donnerstag, 17. Nov. 2005, 19.30 Uhr:
**Von Spinnenjägern, Pollendieben
und anderen Insekten**
Dipl. Biol. NORBERT ABROMEIT, Hamburg

Donnerstag, 24. Nov. 2005, 19.30 Uhr:
**Mit der »PROFESSOR MULTANOVSKIY«
rund um Spitzbergen. 10 Tage mit Eisbären,
Eisbergen, Eissturmvögeln und dem
Svalbard-Mohn in der Hohen Arktis**
GERHARD PFEIFER, Klausdorf

Donnerstag, 1. Dez. 2005, 19.30 Uhr:
**Kanada - der Westen
Eine Bilderreise vom Leben
in einer großartigen Landschaft**
Dipl. Biol. HEIKE MARKUS-MICHALCZYK,
Hamburg

Donnerstag, 8. Dez. 2005, 19.30 Uhr:
**Der frühe Vogel fängt den Fisch?
Die Bedeutung
umweltbedingter Verteilungsmuster
von Schwarmfischen für Seevögel
im Wattenmeer**

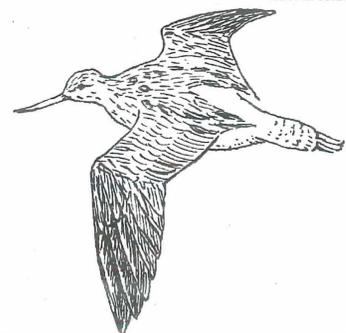
Dipl. Biol. ANDREAS DÄNHARD, Institut für Vogelforschung

»Vogelwarte Helgoland«, Wilhelmshaven

Mehr über die einzelnen Veranstaltungen sowie die Termine der Vorträge für die 2. Hälfte der Vortragsreihe von Januar bis März 2006 finden Sie auf unserer Homepage

<http://www.jordsand.de/termine/index.htm>

Katharina Hocke



Freundeskreis zur Förderung des Tier- und Vogelschutzes im Bereich der Kurischen Nehrung und Rybatschij (ehemals Rossitten) e.V.

Die Kurische Nehrung ist sicher den meisten unserer Mitglieder ein Begriff, auch die dort vor dem Zweiten Weltkrieg arbeitende Vogelwarte Rossitten dürfte allgemein bekannt sein. Eine ganze Anzahl unserer Mitglieder war und ist aus unterschiedlichen Motiven mit dem ehemaligen Ostpreußen verbunden. Doch längst nicht allen ist bekannt, dass die Arbeiten der ehemaligen Vogelwarte Rossitten durch russische Wissenschaftler unter den neuen Bedingungen und mit neuen Fragestellungen fortgeführt werden. Das ehemalige Rossitten heißt heute Rybatschij. Die Bedingungen, unter denen dort gearbeitet wird, sind äußerst schwierig. Um das dortige Institut unterstützen zu können, hat sich nach der politischen Wende in Europa der in der Überschrift genannte Freundeskreis gegründet. Vor-

sitzender ist gegenwärtig Prof. Dr. Peter Berthold, die Geschäfte führt Dr. Wolfgang Fiedler. Folgende Ziele werden durch den Freundeskreis verfolgt:

1. Erhalt der einzigartigen Naturlandschaft, der Fauna und der Flora auf der Kurischen Nehrung, insbesondere in deren russischem Teil.
2. Langfristiger Erhalt der Biologischen Station Rybatschij als arbeitsfähige Forschungseinrichtung an Stelle der ehemaligen Vogelwarte Rossitten.
3. Unterstützung bei der Fortbildung von Bewohnern und Besuchern im Gebiet von Kaliningrad/Königsberg in umweltschützerischen und ökologischen Fragestellungen - insbesondere bei Kindern und Jugendlichen.
4. Förderung der langfristigen Überwachung der Bestände von Tierpopulationen,

vor allem auf der Nehrung rastender Vögel, vor dem Hintergrund eines europaweiten Monitorings von Vogelbeständen.

5. Förderung von Kontakten zwischen ausländischen und russischen Wissenschaftlern und Amateuren, die auf dem Gebiet der Vogelforschung und des Vogelschutzes tätig sind.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt gegenwärtig 15,00 EURO pro Jahr. Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft, so fordern Sie bitte die Unterlagen an bei Dr. W. Fiedler, Vogelwarte Radolfzell, Schloss Mögglingen, 78315 Radolfzell.

Sie können dies auch per Fax tun (07732-1501-69)

oder per E-Mail (fiedler@orn.mpg.de).

Joachim Neumann

Commerzbank fördert auch 2006 das »Praktikum für die Umwelt« auf Neuwerk und Scharhörn

Ein halbes Jahr mitten in einem Nationalpark leben, sich für die Natur zu engagieren und sie anderen Menschen näher zu bringen, das ist für viele naturbegeisterte junge Menschen ein großer Wunsch.

Auch 2006 bietet die Commerzbank wieder 50 Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, für drei bis sechs Monate in einem von 24 deutschen Großschutzgebieten tatkräftig in der Umweltbildungsarbeit mitzuwirken. Voraussetzung für eine Teilnahme am »Praktikum für die Umwelt« ist Interesse an Ökologie, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Unterkunft und ein monatliches Praktikantengehalt zahlt die Commerzbank. Auch dem Verein Jordsand als betreuender Verein im Nationalpark »Hamburgisches Wattenmeer« steht ein von der Commerzbank geförderter Praktikumsplatz für 6 Monate (vom 01.04.-30.09.2006) zur Verfügung. Wir setzen die Praktikantin / den Praktikanten auf den beiden Inseln Neuwerk und Scharhörn im Nationalpark ein.

Auf Neuwerk betreuen die StudentInnen das Nationalparkhaus, das Infozentrum, machen Vogelführungen und Wattausflüge mit den Schutzgebietsbesuchern. Sie halten Diavorträge und arbeiten als VogelwärterInnen, zählen Rast- und

Brutvögel, führen Spülsaumkontrollen auf tote und verölte Tiere durch und müssen das alles auch dokumentieren. Sehr wichtig ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Einheimischen und dem Nationalparkamt.

Auf der Düneninsel Scharhörn steht die Arbeit als VogelwärterIn im Vordergrund. Scharhörn liegt in der Zone I des Nationalparks und darf nicht betreten werden. Hier steht als Unterkunft nur eine bescheidene Holzhütte zur Verfügung, etwas Strom kommt aus der Solaranlage, fließendes Wasser gibt es nur rund um die Insel.

Die Aufgaben des Vogelwarts bestehen in Rast- und Brutvogelzählungen, Müllmonitoring, Spülsaumkontrollen auf tote und verölte Tiere, Erfassung von Störungen und Besonderheiten, Betreuung der Touristen, die mit dem Wattwagen von Neuwerk kommen und Erstellung des Betreuungsberichts.

»Ich habe viel über das Ökosystem Wattenmeer erfahren. Und zwar habe ich nicht nur über Watt, Inseln, Dünen und Salzwiesen gelesen, sondern ich habe sie erlebt.« Dieses Zitat aus dem Jahresbericht 1998 von Silke Michel steht für viele ähnlich lautende Äußerungen. Eine tiefe

Beziehung zu der Insel und der Natur des Wattenmeerraumes sind entstanden.

Unter www.praktikum-fuer-die-umwelt.de können sich Studierende aller Fachrichtungen bewerben. Bewerbungsschluss ist der 7. Januar 2006. Interessenten für den Praktikumsplatz auf Neuwerk/Scharhörn können sich auch direkt an uns wenden. Die Bewerbung kann per E-Mail oder schriftlich erfolgen an:

Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.

Bornkampsweg 35

22926 Ahrensburg

Tel: 04102-32656

e-mail: info@jordsand.de

Christel Grave



Vogelwärterhütte auf der Düneninsel Scharhörn. Foto: Archiv Verein Jordsand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [26_3_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Jordsand aktuell 27-32](#)